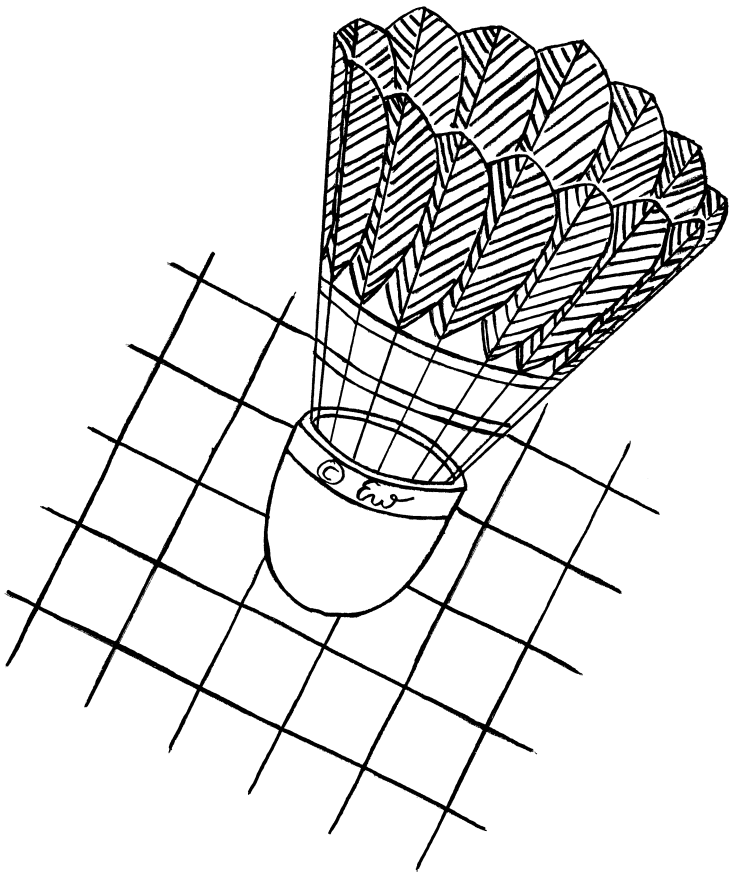
Kalender des Jahres 2004

der Sparte Badminton

des Betriebssportverbandes in Kiel

Für alle die, die Badminton lieben oder auch nicht.



Gedankt sei allen, die diese Aufnahmen gemacht haben und mir zur Verfügung stellten. Dank auch denen, die mir bei den Graphiken geholfen haben. Ein Dankeschön an diejenigen, die die Arbeit der Sparte Badminton beflügelt und durchgeführt haben.

Dieser Kalender ist unveräußerlich.

Er enthält Photographien der
Deutschen Badmintonmeisterschaft für Betriebssportmannschaften 2002,
All-Kiel Open Badminton Championship für Betriebssportmannschaften 2003,
Kreisranglistenturniere des SHBV 2003 und
Deutschen Badmintonmeisterschaft für Betriebssportmannschaften 2003.

Die Photographien wurden von
Erhard Werner,
Hartmut Brummack,
Ilse und Horst Flach und
Katja Golembiewski
erstellt.

Copyright by Erhard Werner

Legende:
- rot markiert ist der erste Tag der Woche
- grün markiert sind die Tage der Badmintonturniere des Betriebssportes
- blau markiert sind bedeutende Tage

Der Monat Januar anno Domini 2004

Donnerstag, den 1.
Freitag, den 2.
Sonnabend, den 3.
Sonntag, den 4.
Montag, den 5.
Dienstag, den 6.
Mittwoch, den 7.
Donnerstag, den 8.
Freitag, den 9.
Sonnabend, den 10.
Sonntag, den 11.
Montag, den 12.
Dienstag, den 13.
Mittwoch, den 14.
Donnerstag, den 15.
Freitag, den 16.
Sonnabend, den 17.
Sonntag, den 18.
Montag, den 19.
Dienstag, den 20.
Mittwoch, den 21.
Donnerstag, den 22.
Freitag, den 23.
Sonnabend, den 24.
Sonntag, den 25.
Montag, den 26.
Dienstag, den 27.
Mittwoch, den 28.
Donnerstag, den 29.
Freitag, den 30.
Sonnabend, den 31.

Unter den Lebensregeln an der Wand des Fürsten Naoshige befand sich folgende:
„Dinge von großer Bedeutung soll man mit Leichtigkeit angehen.“
Hierzu merkte Meister Ittei an:
„Dinge von geringer Bedeutung soll man mit Ernsthaftigkeit angehen.“

Es ist der Monat Februar des Jahres 2004

Sonntag, den 1.
Montag, den 2.
Dienstag, den 3.
Mittwoch, den 4.
Donnerstag, den 5.
Freitag, den 6.
Sonnabend, den 7.
Sonntag, den 8.
Montag, den 9.
Dienstag, den 10.
Mittwoch, den 11.
Donnerstag, den 12.
Freitag, den 13.
Sonnabend, den 14.
Sonntag, den 15.
Montag, den 16.
Dienstag, den 17.
Mittwoch, den 18.
Donnerstag, den 19.
Freitag, den 20.
Sonnabend, den 21.
Sonntag, den 22.
Montag, den 23.
Dienstag, den 24.
Mittwoch, den 25.
Donnerstag, den 26.
Freitag, den 27.
Sonnabend, den 28.
Sonntag, den 29.

In dem Spielfilm „Das unentdeckte Land“ sagte Mister Spock zu Lieutenant Valeres:

„Logik, Logik, Logik,
Logik ist der Anfang aller Weisheit, Valeres,
nicht das Ende“

März im Jahre 2004

Montag, den 1.
Dienstag, den 2.
Mittwoch, den 3.
Donnerstag, den 4.
Freitag, den 5.
Sonnabend, den 6.
Sonntag, den 7.
Montag, den 8.
Dienstag, den 9.
Mittwoch, den 10.
Donnerstag, den 11.
Freitag, den 12.
Sonnabend, den 13.
Sonntag, den 14.
Montag, den 15.
Dienstag, den 16.
Mittwoch, den 17.
Donnerstag, den 18.
Freitag, den 19.
Sonnabend, den 20.
Sonntag, den 21.
Montag, den 22.
Dienstag, den 23.
Mittwoch, den 24.
Donnerstag, den 25.
Freitag, den 26.
Sonnabend, den 27.
Sonntag, den 28.
Montag, den 29.
Dienstag, den 30.
Mittwoch, den 31.

Immanuel Kant formulierte in seiner „Kritik der praktischen Vernunft“ den kategorischen Imperativ:

„Handle so, daß die Maxime deines Willens
jederzeit zugleich als
Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“

Wir schreiben den April im Jahre 2004

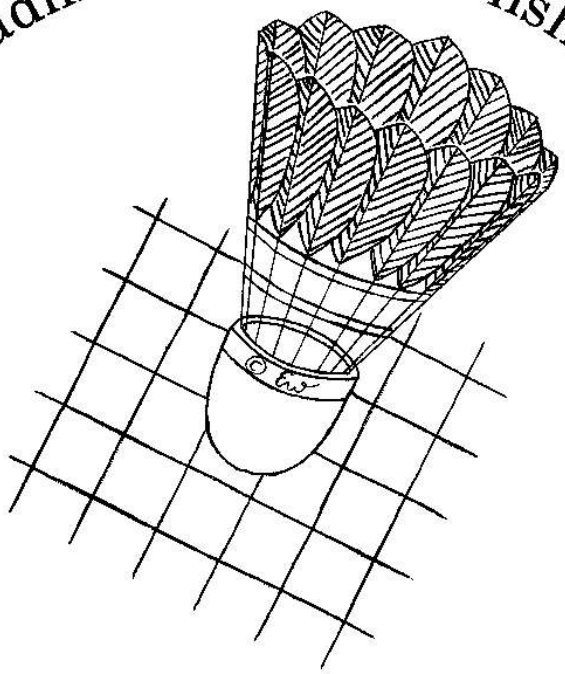
Donnerstag, den 1.
Freitag, den 2.
Sonnabend, den 3.
Sonntag, den 4.
Montag, den 5.
Dienstag, den 6.
Mittwoch, den 7.
Donnerstag, den 8.
Freitag, den 9.
Sonnabend, den 10.
Sonntag, den 11.
Montag, den 12.
Dienstag, den 13.
Mittwoch, den 14.
Donnerstag, den 15.
Freitag, den 16.
Sonnabend, den 17.
Sonntag, den 18.
Montag, den 19.
Dienstag, den 20.
Mittwoch, den 21.
Donnerstag, den 22.
Freitag, den 23.
Sonnabend, den 24.
Sonntag, den 25.
Montag, den 26.
Dienstag, den 27.
Mittwoch, den 28.
Donnerstag, den 29.
Freitag, den 30.

In dem Spielfilm „Nobody's Fool“ sagte Sully Sullivan zu Mrs. Beryl:

„Wir schmieden die Ketten selber, die wir tragen.“

Mai anno currente

All-Kiel Open
Badminton Championship



für
Betriebssportmannschaften

am 22. und 23. Mai 2004

Sonnabend, den 1.
Sonntag, den 2.
Montag, den 3.
Dienstag, den 4.
Mittwoch, den 5.
Donnerstag, den 6.
Freitag, den 7.
Sonnabend, den 8.
Sonntag, den 9.
Montag, den 10.
Dienstag, den 11.
Mittwoch, den 12.
Donnerstag, den 13.
Freitag, den 14.
Sonnabend, den 15.
Sonntag, den 16.
Montag, den 17.
Dienstag, den 18.
Mittwoch, den 19.
Donnerstag, den 20.
Freitag, den 21.
Sonnabend, den 22.
Sonntag, den 23.
Montag, den 24.
Dienstag, den 25.
Mittwoch, den 26.
Donnerstag, den 27.
Freitag, den 28.
Sonnabend, den 29.
Sonntag, den 30.
Montag, den 31.

„Der Einfluß des Weibes ist unsichtbar, wie er allgegenwärtig ist.
Er ist nicht geräuschvoll wie der des Mannes,
sondern statisch wie der der Atmosphäre ...
Das ist es, was ich meine, wenn ich sagte,
der Mann sei zu bemessen nach dem Tun, das Weib dagegen nach dem Sein.“

„Über die Liebe“ von Ortega y Gasset

Juni 2004

Dienstag, den 1.
Mittwoch, den 2.
Donnerstag, den 3.
Freitag, den 4.
Sonnabend, den 5.
Sonntag, den 6.
Montag, den 7.
Dienstag, den 8.
Mittwoch, den 9.
Donnerstag, den 10.
Freitag, den 11.
Sonnabend, den 12.
Sonntag, den 13.
Montag, den 14.
Dienstag, den 15.
Mittwoch, den 16.
Donnerstag, den 17.
Freitag, den 18.
Sonnabend, den 19.
Sonntag, den 20.
Montag, den 21.
Dienstag, den 22.
Mittwoch, den 23.
Donnerstag, den 24.
Freitag, den 25.
Sonnabend, den 26.
Sonntag, den 27.
Montag, den 28.
Dienstag, den 29.
Mittwoch, den 30.

„Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es uns ein.
Wie oft können wir jemandem begegnen, dem wir Dank schuldig sind,
ohne daran zu denken.“

Johann Wolfgang von Goethe

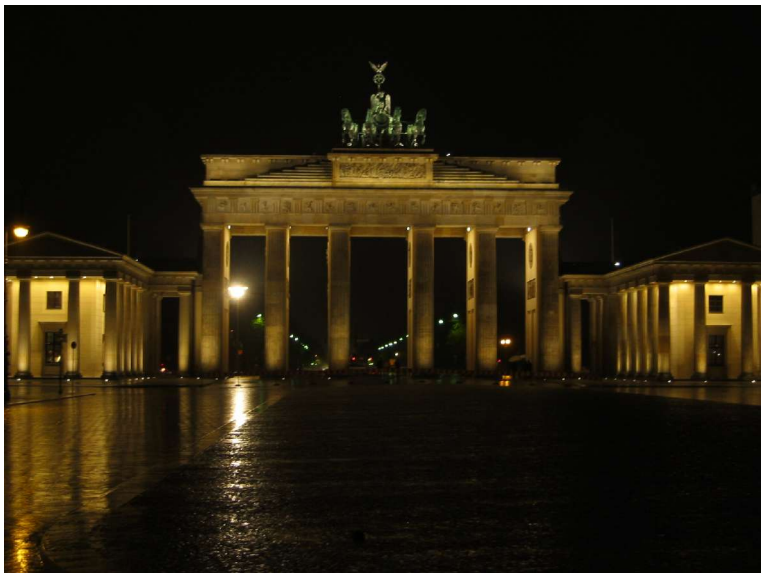
Im Juli 2004

Donnerstag, den 1.
Freitag, den 2.
Sonnabend, den 3.
Sonntag, den 4.
Montag, den 5.
Dienstag, den 6.
Mittwoch, den 7.
Donnerstag, den 8.
Freitag, den 9.
Sonnabend, den 10.
Sonntag, den 11.
Montag, den 12.
Dienstag, den 13.
Mittwoch, den 14.
Donnerstag, den 15.
Freitag, den 16.
Sonnabend, den 17.
Sonntag, den 18.
Montag, den 19.
Dienstag, den 20.
Mittwoch, den 21.
Donnerstag, den 22.
Freitag, den 23.
Sonnabend, den 24.
Sonntag, den 25.
Montag, den 26.
Dienstag, den 27.
Mittwoch, den 28.
Donnerstag, den 29.
Freitag, den 30.
Sonnabend, den 31.

„Die schönsten Dinge im Leben sind kostenlos“

„Meine Herz aller Liebste,
ich bin tausende von Meilen gegangen, ich habe Flüsse überquert, Berge versetzt,
ich habe gelitten und ich habe Qualen über mich ergehen lassen,
ich bin der Versuchung widerstanden und ich bin der Sonne gefolgt,
um Dir gegenüber stehen zu können und um Dir zu sagen,
daß ich Dich liebe“

August anno domini 2004



Sonntag, den 1.
Montag, den 2.
Dienstag, den 3.
Mittwoch, den 4.
Donnerstag, den 5.
Freitag, den 6.
Sonnabend, den 7.
Sonntag, den 8.
Montag, den 9.
Dienstag, den 10.
Mittwoch, den 11.
Donnerstag, den 12.
Freitag, den 13.
Sonnabend, den 14.
Sonntag, den 15.
Montag, den 16.
Dienstag, den 17.
Mittwoch, den 18.
Donnerstag, den 19.
Freitag, den 20.
Sonnabend, den 21.
Sonntag, den 22.
Montag, den 23.
Dienstag, den 24.
Mittwoch, den 25.
Donnerstag, den 26.
Freitag, den 27.
Sonnabend, den 28.
Sonntag, den 29.
Montag, den 30.
Dienstag, den 31.

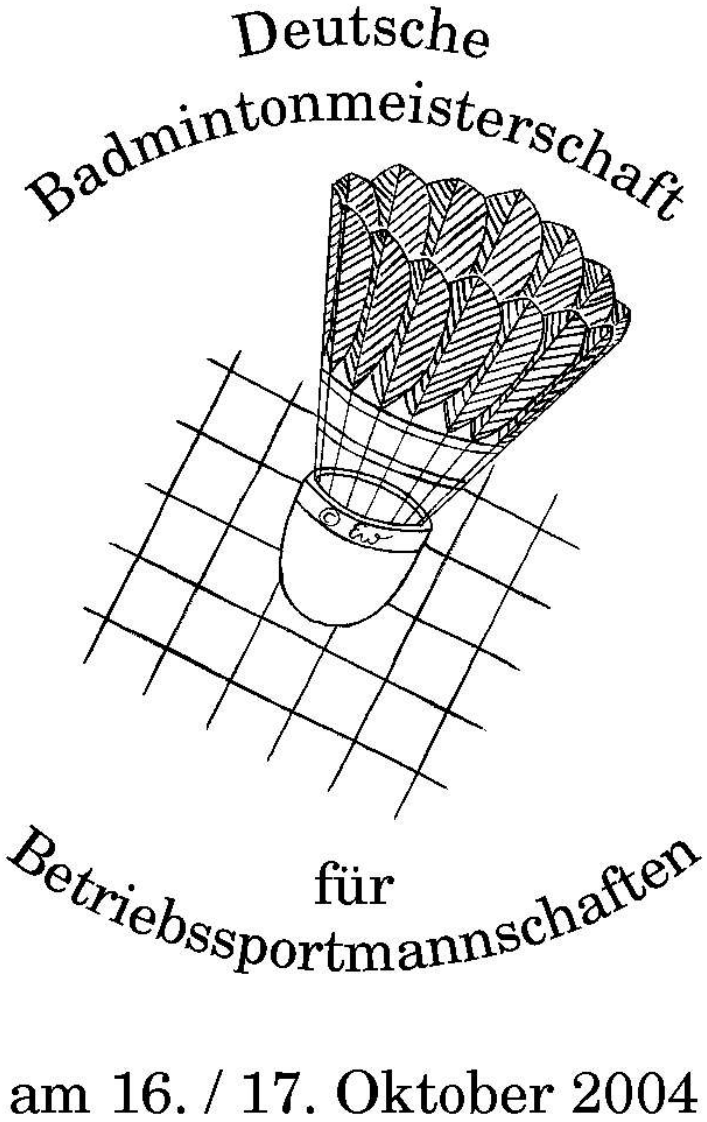
Unseren Köpern wird Leben aus der Mitte des Nichts gegeben,
sie existieren im Nichts,
darin liegt die Bedeutung der Worte
„Form ist Leere“.
Daß das Nichts die Voraussetzung für alle Dinge ist,
darin liegt die Bedeutung der Worte
„Leere ist Nichts“.
Man soll nicht glauben, dieses wären zwei verschieden Dinge.

September 2004

Mittwoch, den 1.
Donnerstag, den 2.
Freitag, den 3.
Sonnabend, den 4.
Sonntag, den 5.
Montag, den 6.
Dienstag, den 7.
Mittwoch, den 8.
Donnerstag, den 9.
Freitag, den 10.
Sonnabend, den 11.
Sonntag, den 12.
Montag, den 13.
Dienstag, den 14.
Mittwoch, den 15.
Donnerstag, den 16.
Freitag, den 17.
Sonnabend, den 18.
Sonntag, den 19.
Montag, den 20.
Dienstag, den 21.
Mittwoch, den 22.
Donnerstag, den 23.
Freitag, den 24.
Sonnabend, den 25.
Sonntag, den 26.
Montag, den 27.
Dienstag, den 28.
Mittwoch, den 29.
Donnerstag, den 30.

Den bedeutensten Satz im dem Spielfilm „Forrest Gump“ sagte die Mutter zu ihrem Sohn:
„Forrest, dumm ist der, der dummes tut“.

Oktober 2004



Freitag, den 1.
Sonnabend, den 2.
Sonntag, den 3.
Montag, den 4.
Dienstag, den 5.
Mittwoch, den 6.
Donnerstag, den 7.
Freitag, den 8.
Sonnabend, den 9.
Sonntag, den 10.
Montag, den 11.
Dienstag, den 12.
Mittwoch, den 13.
Donnerstag, den 14.
Freitag, den 15.
Sonnabend, den 16.
Sonntag, den 17.
Montag, den 18.
Dienstag, den 19.
Mittwoch, den 20.
Donnerstag, den 21.
Freitag, den 22.
Sonnabend, den 23.
Sonntag, den 24.
Montag, den 25.
Dienstag, den 26.
Mittwoch, den 27.
Donnerstag, den 28.
Freitag, den 29.
Sonnabend, den 30.
Sonntag, den 31.

In dem Spielfilm „Karate Kid II“ sagte Mister Miagy zu seinem Schüler Danial San:
„Niemand folgt einem geistigen Führer, der nicht tanzen kann“.

November 2004

Montag, den 1.
Dienstag, den 2.
Mittwoch, den 3.
Donnerstag, den 4.
Freitag, den 5.
Sonnabend, den 6.
Sonntag, den 7.
Montag, den 8.
Dienstag, den 9.
Mittwoch, den 10.
Donnerstag, den 11.
Freitag, den 12.
Sonnabend, den 13.
Sonntag, den 14.
Montag, den 15.
Dienstag, den 16.
Mittwoch, den 17.
Donnerstag, den 18.
Freitag, den 19.
Sonnabend, den 20.
Sonntag, den 21.
Montag, den 22.
Dienstag, den 23.
Mittwoch, den 24.
Donnerstag, den 25.
Freitag, den 26.
Sonnabend, den 27.
Sonntag, den 28.
Montag, den 29.
Dienstag, den 30.

Kermit der Frosch sagte in der Sesamstraße:

„Das aller Schönste was Füße tun können ist Tanzen“.

Das Jahr endet im Dezember

Mittwoch, den 1.
Donnerstag, den 2.
Freitag, den 3.
Sonnabend, den 4.
Sonntag, den 5.
Montag, den 6.
Dienstag, den 7.
Mittwoch, den 8.
Donnerstag, den 9.
Freitag, den 10.
Sonnabend, den 11.
Sonntag, den 12.
Montag, den 13.
Dienstag, den 14.
Mittwoch, den 15.
Donnerstag, den 16.
Freitag, den 17.
Sonnabend, den 18.
Sonntag, den 19.
Montag, den 20.
Dienstag, den 21.
Mittwoch, den 22.
Donnerstag, den 23.
Freitag, den 24.
Sonnabend, den 25.
Sonntag, den 26.
Montag, den 27.
Dienstag, den 28.
Mittwoch, den 29.
Donnerstag, den 30.
Freitag, den 31.

„Der Unnerschied von einen Menschen und einen Engel ist leicht.
Das meiste von ein Engel ist innen, und
das meiste von ein Menschen ist außen.“

Aus dem Buche „Hallo, Mister Gott hier spricht Anna“